



Die Drei-zum-Leben Stiftung – eine Philos-Unternehmung*

Lieber Leser und Leserinnen,

gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf ein **erfolgreiches Jahr 2013** zurückzublicken und Ihnen einen Ausblick auf unsere **Vorhaben im bevorstehenden Jahr 2014** zu geben.

Im ablaufenden **Jahr 2013** ist es uns gelungen, mit Hilfe der Unterstützung fünf zentraler Projekte, **mehr als 100 Kinder und Jugendliche zu fördern**. Wie Sie vielleicht wissen, hat es sich die Stiftung Drei-zum-Leben zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Situation bedürftiger Kinder und Jugendlichen zu leisten.

So kümmert sich beispielsweise die „**Schule für Kinder**“ von **Peter Rubin** um Kinder eines sozial schwachen Stadtteils in München. Dabei stellt er die Kommunikation in den Mittelpunkt, um Schülern – davon einige mit Migrationshintergrund – die Liebe zur deutschen Sprache zu vermitteln. So werden beispielsweise gemeinsam Gedichte und Märchen gelesen. Oder der **Verein Welt:Klasse**: Er möchte die Wirtschaftenden von morgen darin unterstützen, über Kulturen und Grenzen hinweg ethisch zu wirtschaften. Dabei spielt das Verständnis für die Menschen in den unterschiedlichen Kulturen eine zentrale Rolle. Ermöglicht wird dies durch mehrwöchige Lernerfahrungen von Jugendlichen in Schwellen- und Entwicklungsländern.

Über das Projekt **Coaching für Jugendliche der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen** haben wir in unserem letzten Newsletter ausführlich berichtet (http://www.drei-zum-leben.org/fileadmin/assets/pdfs/Foerderprojekt_Nachbarschaftshilfe.pdf).

Besonders wichtig ist der Stiftung Drei-zum-Leben folgendes:

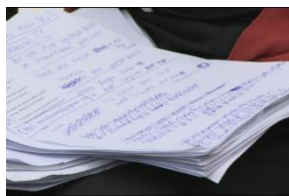
1. Alle Initiativen folgen unserem Hauptaugenmerk auf die Bereiche Erziehung, Bildung und Wissen – unserer Ansicht nach eine unabdingbare Grundlagen für Heranwachsende, um ein selbständiges und würdevolles Leben führen zu können.
2. Und es handelt sich konsequent um kleine, häufig privat ins Leben gerufene, lokale Engagements, deren Handelnde uns persönlich bekannt sind.
3. Sehr hoher Direktmittel- und Leistungszufluss für die Bedürftigen durch äußerst geringe Verwaltungs- und Overheadkosten sind damit sichergestellt.
4. Besonders achten wir auf eine sinnstiftende Funktion des Engagements für alle Betroffenen und Beteiligten.
5. Und es geht uns um zukunftsgerichtete Engagements sowie innovative Projekte mit dem Ziel, die Ursachen einer Misslage zu beseitigen, statt nur deren Wirkungen zu lindern.

Unser Beitrag schließt übrigens sowohl finanzielles Engagement als auch aktives Engagement mit ein: beispielsweise gründete unser Philos-Berater Dr. Karl Leutschaft in Allershausen eine neue Pfadfindergruppe und in Taufkirchen bei München leitet unser Philos-Berater Peter Ullrich ein Mentoring-Projekt für Jugendliche.

Im kommenden Jahr 2014 planen wir eine Initiative zur gezielten Auffindung und Förderung von Talenten bei Kindern und Jugendlichen. Wir glauben, dass es sich lohnt – gerade auch bei „schwachen“ Kindern und Jugendlichen – statt auf die Schwächen und Probleme primär auf vorhandene und oft verborgene Stärken und Talente zu achten, um diese gezielt zu fördern. Wenn jemand stark wird und sich entfalten kann, fällt es ihm auch leichter, eigene Schwächen anzunehmen und an diesen zu arbeiten.

Primär möchten wir dafür weitere Mentoren-Projekte aufbauen sowie diese fachlich und organisatorisch begleiten. Unsere Know How als Organisationsentwickler und Veränderungsberater können wir diesbezüglich gut einbringen. Geplant sind Kooperationen mit Schulen, Vereinen und anderen sozialen Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Wenn Sie sich von diesen Ideen oder einigen der bisherigen Projekte angesprochen fühlen, sich finanziell oder auf andere Art und Weise engagieren möchten, freuen wir uns über eine Spende auf unser Konto oder über eine Kontaktaufnahme.



Förderprojekte der Drei-zum-Leben Stiftung 2013

Peter Rubin und seine Schule für Kinder

Die "Schule für Kinder" ist eine von Peter Rubin gegründete Einrichtung, die sich um Kinder eines sozial schwachen Stadtteils in München kümmert. Sie stellt die Kommunikation in den Mittelpunkt. Es ist ihm ein besonderes Anliegen „seinen“ Schülern – davon einige mit Migrationshintergrund – die Liebe zur deutschen Sprache zu vermitteln. So werden beispielsweise gemeinsam Gedichte und Märchen gelesen – nicht selten handelt es sich dabei um Gedichte aus Herrn Rubins eigener Feder. Darüber hinaus wird den Kindern eine breit gefächerte und auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasste Kommunikationspalette angeboten.

Wichtig ist dabei zu wissen, dass Peter Rubin, der in seinem „ersten Leben“ erfolgreicher Unternehmer war, nach schwerstem Autounfall und monatelangem Koma, heute an den Rollstuhl gefesselt ist und genügend Grund zum „Jammern“ hätte. Dies tut er aber nicht, sondern geht raus und verschenkt Freude. Seine Lebensanschauung sowie seine Lyrik lassen einen nicht unberührt. Er lässt die Menschen in seiner Umgebung immer wieder inne halten und ihre Wertmaßstäbe hinterfragen.

Ziele der Peter Rubin Schule für Kinder:

- ✓ ein freieres Sprechen und eine liebevollere Nutzung und Umgang mit der deutschen Sprache
- ✓ ein (selbst-)bewussteres Auftreten
- ✓ das Finden des individuellen Schulungsmodus

Unsere Unterstützung:

Monatliche finanzielle Unterstützung

Welt:Klasse e.V.

Die Globalisierung unserer Wirtschaft schreitet unaufhaltsam voran. Für ein ethisches Wirtschaften spielt das Verständnis für die Menschen in den unterschiedlichen Kulturen eine zentrale Rolle. Das Welt:Klasse-Bildungskonzept möchte die Wirtschaftenden von morgen hierin unterstützen: Es ermöglicht Jugendlichen mehrwöchige Lernerfahrungen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Über moderne Medien wird ihre gesamte Schulklasse mit einbezogen, um eine Multiplikatorwirkung zu bewirken. Die Schüler setzen sich mit Themen wie Globalisierung, Entwicklungszusammenarbeit und Interkulturalität auseinander. Besuchte Länder: China, Thailand, Indien, Kenia etc..

Ziele des Welt:Klasse Bildungsprojekts:

- ✓ Berufsvorbereitung in einer sich ständig weiter globalisierenden Welt
- ✓ Handlungsfähigkeit von Jugendlichen stärken
- ✓ globale Zusammenhänge und regionale Unterschiede kennenlernen
- ✓ Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern

Unsere Unterstützung:

Regelmäßige finanzielle Unterstützung und zinslose Darlehen für die Schüler
Ehrenamtliche Beratung des Vereins Welt:Klasse e.V. und seines Gründers Matti Spiecker

Coaching für Jugendliche der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen bei München

Ehrenamtliche Coaches betreuen gut 15 benachteiligte Kinder und Jugendliche der Mittelschule und Berufsschulen und vermitteln ihnen das Rüstzeug, mit dem sie den Anforderungen der Schule und ihrer Umwelt gerecht werden können. Der Coaching-Ansatz ist von der Überzeugung geprägt, dass ein Jugendlicher vor allem auf Basis großer Wertschätzung und Zuwendung nachhaltig zum Lernen und zur Selbstentwicklung motiviert werden kann. Der Coaching-Prozess bewirkt bei den Schülern nach und nach ein Umdenken in der Lebensplanung. Er stärkt ihren Glauben, das eigene Leben "in die Hand nehmen zu können". Sie erkennen neue Ziele und Wege, die schulischen Leistungen bessern sich, das vorherige "Null-Bock"-Verhalten nimmt ab oder verschwindet ganz. Häufig entdecken und entfalten sie spezifische Talente, wie Geigenspielen oder Theaterspielen.



Ziele des Coaching-Projekts für Jugendliche:

- ✔ Stärkung des Glaubens an sich und seine Fähigkeiten
- ✔ Erkennen und Fördern der individuellen Talente
- ✔ Erwerben von Lern- und sozialen Kompetenzen
- ✔ Sinnvolle Aufgabe für Menschen im älteren Lebensabschnitt

Unsere Unterstützung:

Finanzielle Unterstützung für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen
Ehrenamtliche Projektleitung durch Philos-Berater Peter Ullrich

Picco e.V.

Der Verein PICCO e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein von Adoptiveltern und Adoptionsbewerbern, die ihre Kinder im Ausland adoptiert haben oder adoptieren werden. PICCO e.V. verbindet Adoptivfamilien mit Kindern aus aller Welt und Adoptionsbewerber zu einem bundesweiten Netzwerk und führt karitative Hilfsprojekte für Kinder in Adoptionsländern durch. Bei PICCO e.V. erhalten Adoptivfamilien die Möglichkeit, Mitglieder, die an Kontakten interessiert sind, kennen zu lernen.

Unsere Unterstützung:

Monatliche finanzielle Unterstützung

Verein Christlicher Pfadfinder Land Bayern e.V.

Nach ihrem Gründer Baden-Powell ist die Pfadfinderbewegung eine „Erziehungsbewegung für junge Menschen“. Neben Elternhaus, Kindergarten, Schule und Beruf wirkt der Verein Christlicher Pfadfinder bei der Erziehung seiner Mitglieder mit. Das Leitziel ist das „Lebenspfadfindertum“: so werden die pfadfinderischen Wertvorstellungen auch außerhalb der praktischen Gruppenarbeit und in der Zeit nach dem aktiven Mitwirken in Sippe und Stamm gelebt. Drei Grundsätze spielen eine wichtige Rolle: die Verantwortung gegenüber Gott, die Verantwortung gegenüber Mitmenschen sowie die Verantwortung gegenüber sich selbst.

Ziele der Pfadfinder:

- ✔ Gruppenarbeit: Learning by Doing
- ✔ Abenteuer: Neues wagen
- ✔ Internationalität: prägende Begegnungen
- ✔ Natur: erleben, kennen, schützen
- ✔ Gemeinschaft: Freunde fürs Leben
- ✔ Glaube: Orientierung an Werten

Unsere Unterstützung:

Unterstützung als Anschubfinanzierung zur Gründung einer neuen Pfadfindergruppe in Allershausen
Ehrenamtliche Arbeit durch Philos-Berater Dr. Karl Leutschaft

Herzlichen Dank, Ihr

Andreas Philipp

*Die Firma Philos ist ein Beratungsunternehmen für ganzheitliche Strategiewerk, Change Management und Organisationsentwicklung in Dießen am Ammersee [www.philos-portal.de]. Ihr Inhaber, Dr. A.F. Philipp, hat 2006 die Stiftung 3-zum-Leben gegründet.